

Monatlicher Treibstoff-Newsletter 10/2010

Erscheinungsdatum: 11. Oktober 2010

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Oktober-Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Ihnen einen Überblick über die Entwicklungen am österreichischen Treibstoffmarkt im September 2010 geben. Dabei werden der Treibstoffpreisverlauf, ein Vergleich der europäischen Treibstoffpreise und die Entwicklungen auf den internationalen Märkten dargestellt.

Sollten Sie Fragen zum Newsletter oder generell zum Thema Treibstoffe haben, oder falls Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, um den Treibstoff-Newsletter automatisch per E-Mail zu erhalten, dann wenden Sie sich bitte an:

Mag. Johannes Gruber
Praterstraße 31
1020 Wien
✉ johannes.gruber@bwb.gv.at
☎ +43 (0)1 24508 305

Zusammenfassung

Verglichen mit August 2010 haben sich die durchschnittlichen österreichischen Treibstoffpreise im September wenig verändert: Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im September € 1,118 (im August € 1,111), für Superbenzin € 1,200 (im August € 1,197).

Die durchschnittlich billigsten Dieselpreise sind in diesem Monat im Burgenland, in Wien und in Niederösterreich zu finden. Es gab in der Reihung der Bundesländer einige Veränderungen zum Vormonat. Wien ist von Platz 6 auf Platz 2 aufgerückt. Salzburg dagegen ist auf Platz 7 abgerückt, der schlechteste Platz seit Erscheinen dieses Newsletters (Nov. 2009).

Auch bei Super Benzin ist Salzburg weit nach hinten gerückt, von Platz 1 im Vormonat auf Platz 5. Wien hat hier mit Salzburg die Plätze getauscht und ist im September das günstigste Bundesland bei Super Benzin.

Der Rohölpreis war im September durch einen Aufwärtstrend am Anfang des Monats gekennzeichnet. Ab dem 14. September ging der Ölpreis in Dollar weiter leicht nach oben. Bedingt durch eine Veränderung des Euro/Dollar Wechselkurses - der Euro gewann seit 14. September 8% an Wert - war der Ölpreis in Euro ab dieser Zeit leicht rückläufig.

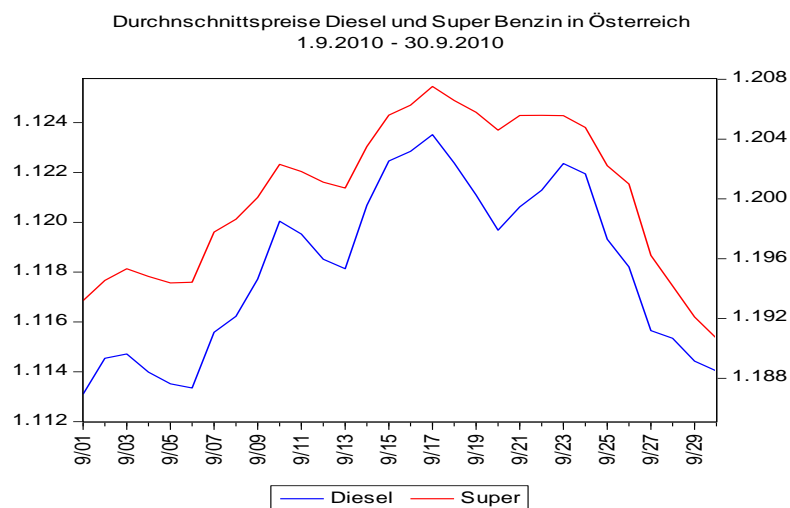
Die Treibstoffpreisentwicklung

Nachfolgend wird auf folgende Themen eingegangen:

- Die Treibstoffpreisentwicklung im September 2010 in Österreich
- Ein Treibstoffpreisvergleich zwischen den einzelnen Bundesländern
- Ein Preisvergleich mit allen anderen EU-Mitgliedsstaaten

in Österreich

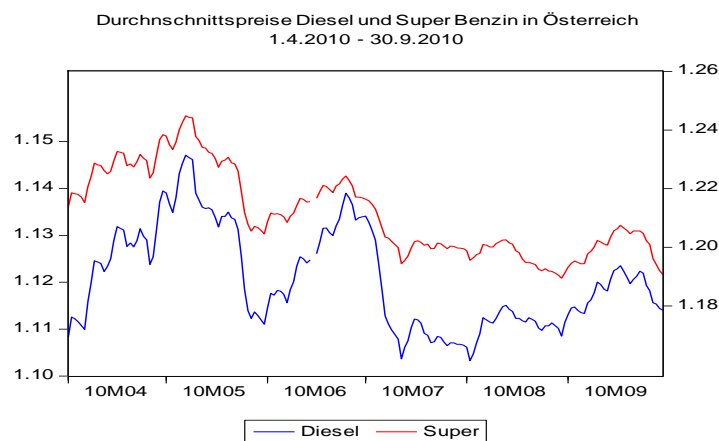
Der österreichische Durchschnittspreis für Diesel betrug im September € 1,118 (im August € 1,111), für Superbenzin € 1,200 (im August € 1,197). Die Preisschwankungen zwischen dem durchschnittlichen Minimum und Maximum betragen in diesem Monat 1,0 Cent bei Diesel (im August waren es 1,2 Cent) und 1,7 Cent bei Superbenzin (im August waren es 1,4 Cent). Die nachfolgende Grafik illustriert den Verlauf der Durchschnittspreise für Diesel (Skalierung links) und Super Benzin (Skalierung rechts) im September 2010.



Nach einem Rückgang der österreichischen Durchschnittspreise im August 2010 sind die Preise für beide Treibstoffsorten bis etwa Mitte September leicht gestiegen. Ab dem 17.9. kam es dann neuerlich zu einem Rückgang in der Preisentwicklung.

Der Maximalwert bei Diesel betrug am 17. September 2010 € 1,124. Das Maximum bei Superbenzin wurde am selben Tag mit € 1,208 erreicht.

Um die Entwicklungen der Preise besser beobachten zu können, stellt die nachfolgende Abbildung den Preisverlauf für Diesel und Superbenzin in den vergangenen 6 Monaten dar. Zu erkennen ist, dass die österreichischen Treibstoffpreise nach einem Aufwärtstrend von Anfang April bis Anfang Mai 2010, einem darauffolgenden kurzen Abwärts- und anschließendem Aufwärtstrend seit Ende Juni 2010 stark gesunken sind. Betrachtet man die Entwicklung von ca. Mitte Juli bis Ende September, so scheint es bei Diesel einen leichten Aufwärtstrend in den Preisen zu geben. Bei Super Benzin hingegen ist dieser Trend nicht erkennbar. Ob die österreichische Treibstoffpreisentwicklung im Einklang mit der internationalen Entwicklung steht, wird ab Seite 11 beschrieben.

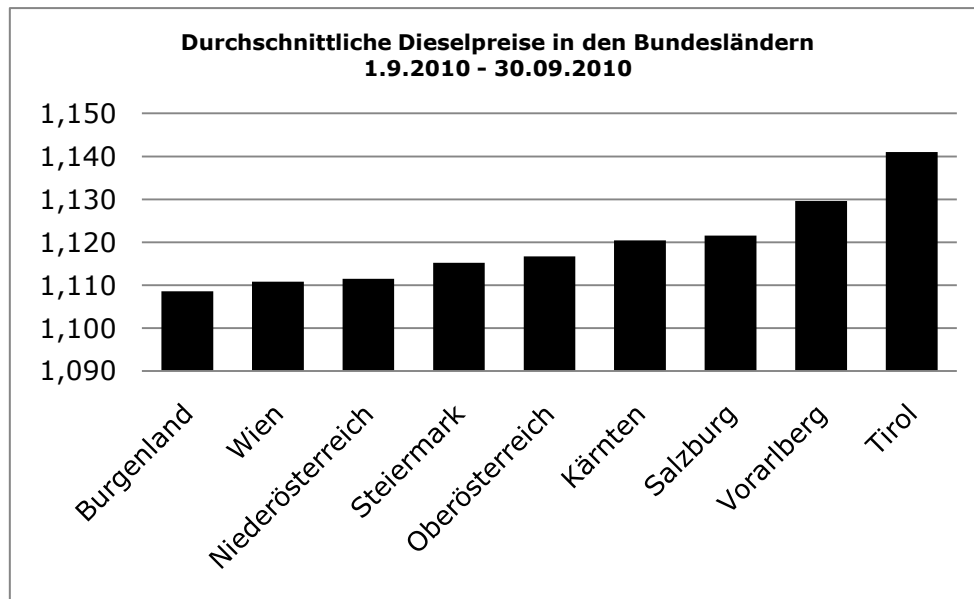


In den Bundesländern

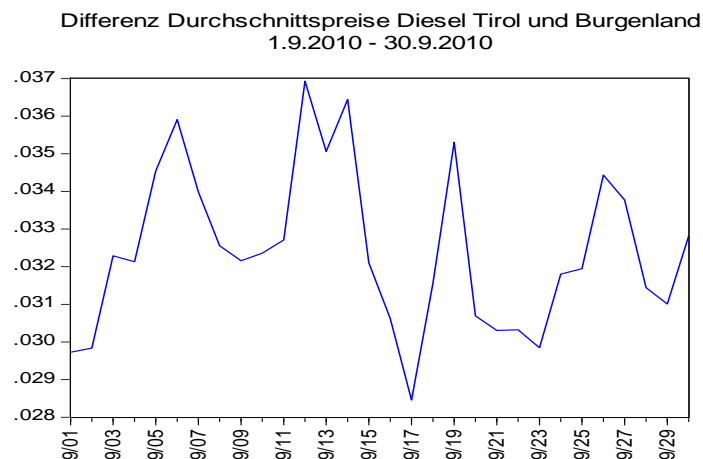
Die untenstehenden Grafiken zeigen die durchschnittlichen Diesel- und Superbenzinpreise in den jeweiligen Bundesländern, sowie die Entwicklung der Preisdifferenz zwischen dem teuersten und dem billigsten Bundesland für Diesel und Superbenzin.

Die durchschnittlich billigsten Dieselpreise sind in diesem Monat im Burgenland, in Wien und in Niederösterreich zu finden. Es gab in der Reihung der Bundesländer einige Veränderungen zum Vormonat. Wien ist im Vergleich zum Vormonat von Platz 6 auf Platz 2 aufgerückt. Salzburg

dagegen ist auf Platz 7 abgerückt, der schlechteste Platz seit Erscheinen dieses Newsletters (Nov. 2009).

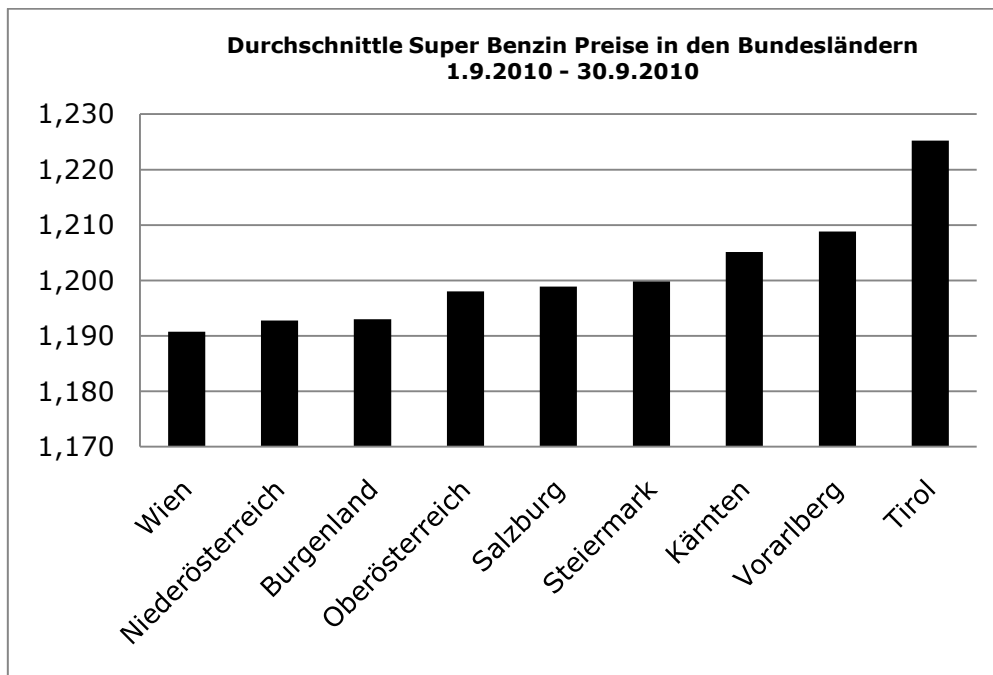


Kärnten ist auch nach hinten gerückt, von Platz 3 auf Platz 6. Niederösterreich und die Steiermark konnten jeweils eine Platz gut machen.

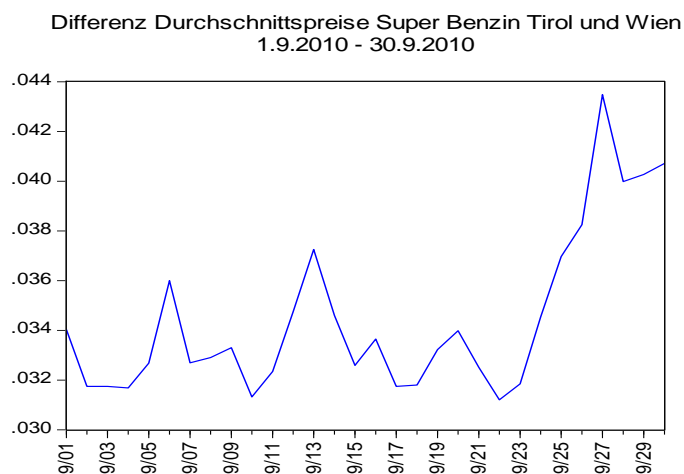


Die Differenz der durchschnittlichen Dieselpreise in Tirol und dem Burgenland (dem teuersten und dem billigsten Bundesland) kann im September 2010 durch ständige Auf- und Abwärtsbewegungen

beschrieben werden, welche ein Minimum von 2,8 Cent und ein Maximum von 3,7 Cent aufweisen.



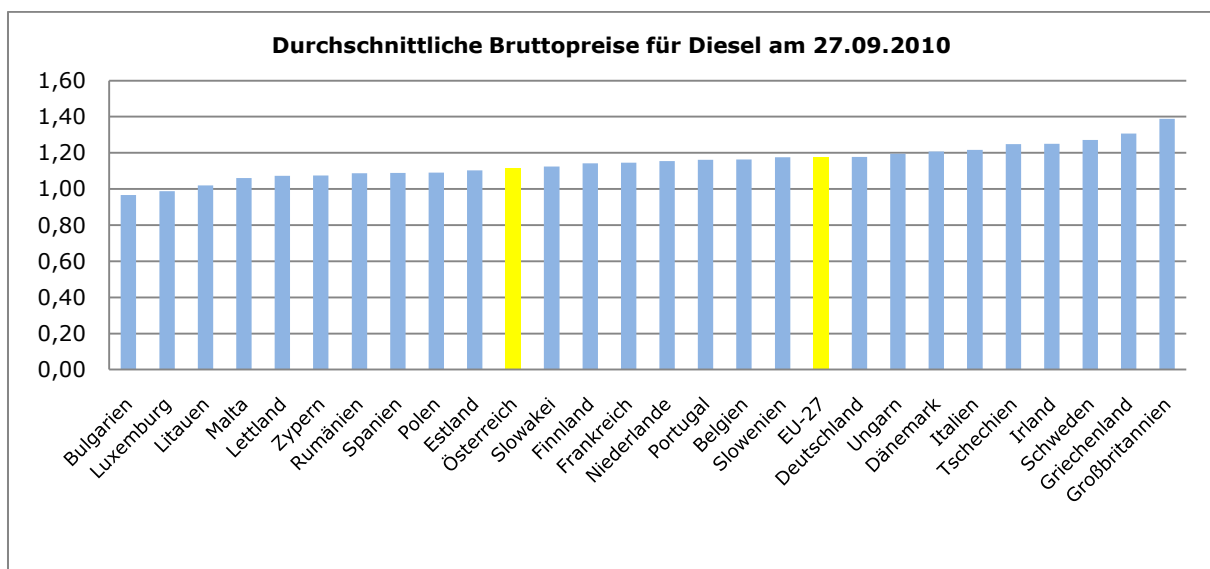
Auch bei Super Benzin ist Salzburg weit nach hinten gerückt, von Platz 1 im Vormonat auf Platz 5. Wien hat hier mit Salzburg die Plätze getauscht und ist im September das günstigste Bundesland bei Super Benzin. Auch Kärnten ist um 3 Plätze abgefallen, von Platz 4 auf Platz 7, Oberösterreich dagegen konnte sich um 2 Plätze verbessern.



Die Differenz der durchschnittlichen Superbenzinpreise in Tirol und Wien (dem teuersten und dem billigsten Bundesland) weist bis 22.9. zyklische Schwankungen auf, ab dann nimmt die Differenz enorm zu. Sie erreicht ihr Maximum am 27.9. mit 4,3 Cent. Das Minimum lag bei 3,1 Cent.

in der EU

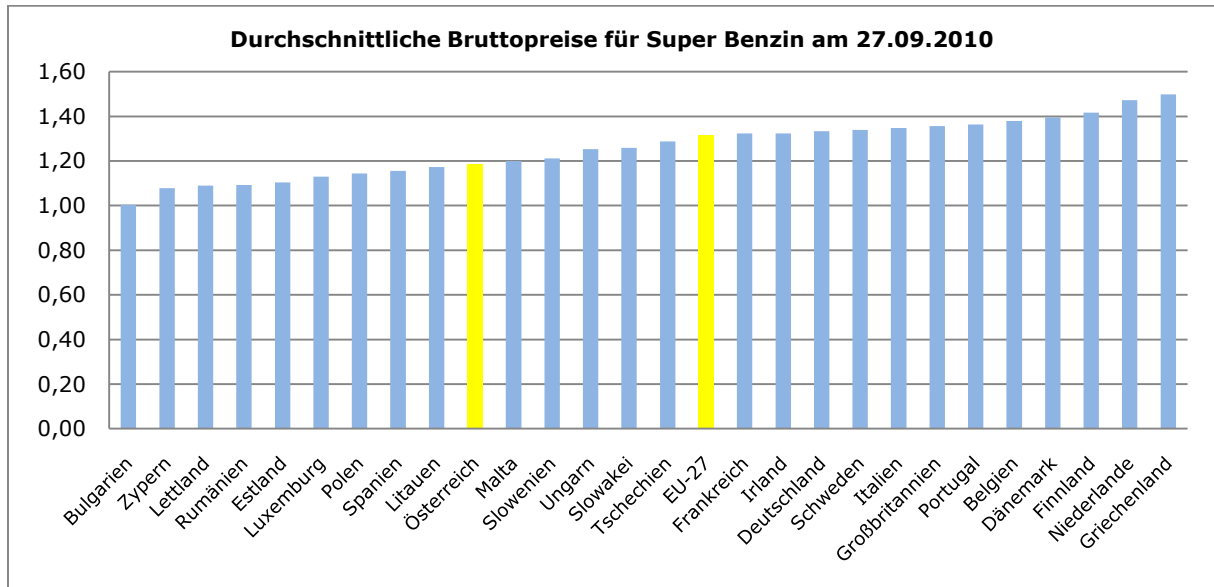
Die untenstehenden Grafiken illustrieren sowohl die Brutto- als auch die Nettopreise für Diesel und Super Benzin in Österreich und in den übrigen EU-Mitgliedsländern. Am 27. September 2010 lag der durchschnittliche Dieselpreis (Brutto) der EU-27 bei € 1,176 (Ende August 2010 bei € 1,174). Der österreichische Bruttopreis am 27. September 2010 für Diesel



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

ist verglichen mit jenem am 30. August 2010 leicht gestiegen (von € 1,111 auf € 1,115). Diese Entwicklung konnte man auch beim österreichischen Monatsdurchschnittswert beobachten (siehe dazu Seite 3 und 4). Verglichen mit dem Dieselpreis der EU-27 ist der durchschnittliche Dieselpreis in Österreich um 6,1 Cent billiger, ein ähnlicher Wert wie im Vormonat.

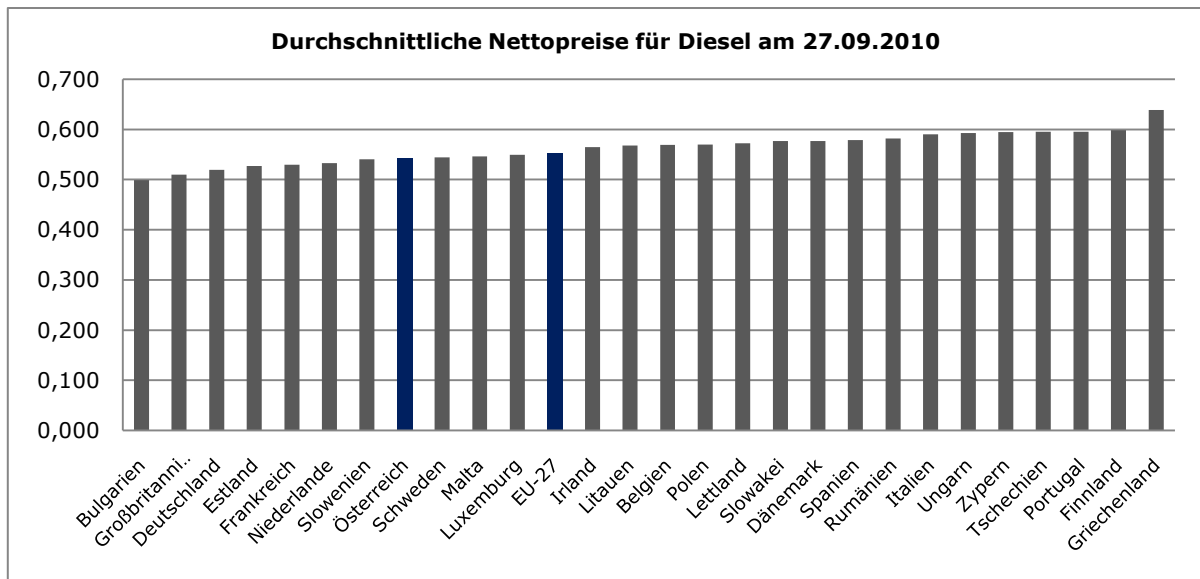
Auch der Endkundenpreis für Super Benzin ist Ende September 2010 in Österreich günstiger als der Durchschnitt der EU-27, die Differenz beträgt



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

13 Cent (am 30. August waren es 15 Cent). Österreich weist mit € 1,186 den 10. günstigsten Durchschnittspreis in der EU auf. Der Durchschnittspreis der EU-27 lag am 27. September 2010 bei € 1,318 (am 30. August 2010 bei € 1,332).

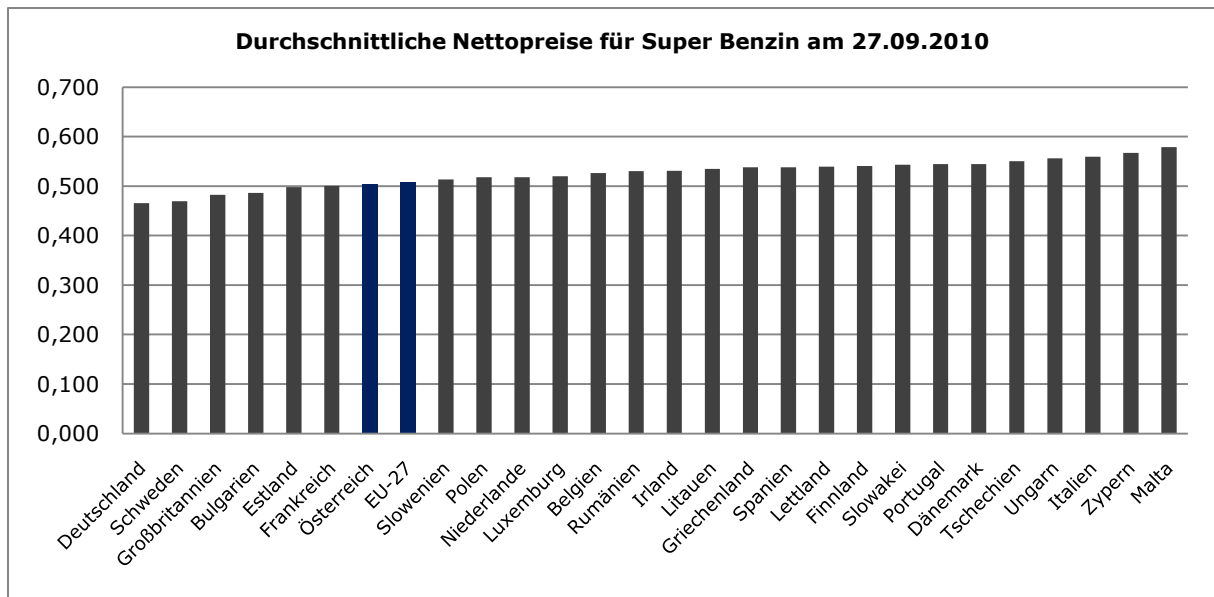
Die beiden untenstehenden Grafiken zeigen die Netto-Diesel- bzw. Superbenzinpreise in Österreich und der EU.



Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Auch bei den durchschnittlichen Nettopreisen ist Österreich auf den vorderen Plätzen zu finden. Der durchschnittliche Netto-Dieselpreis von € 0,543 war am 27. September 2010 der 8. günstigste verglichen mit den restlichen 26 Ländern. Ende August 2010 war Österreich mit einem Preis von € 0,540 auf dem selben Platz zu finden. Der durchschnittliche Netto-Dieselpreis in den EU-27 betrug Ende August € 0,554 (am 30. September 2010 € 0,550).

Mit € 0,503 gehört Österreich bei den Netto-Superbenzinpreisen zu den günstigsten Ländern in den EU-27 (Platz 7). Ende August 2010 lag der durchschnittliche Literpreis in Österreich bei € 0,500 (ebenfalls Platz 7). Der EU-27 Durchschnitt betrug am 27. September 2010 € 0,508 und am 30. August 2010 € 0,550.

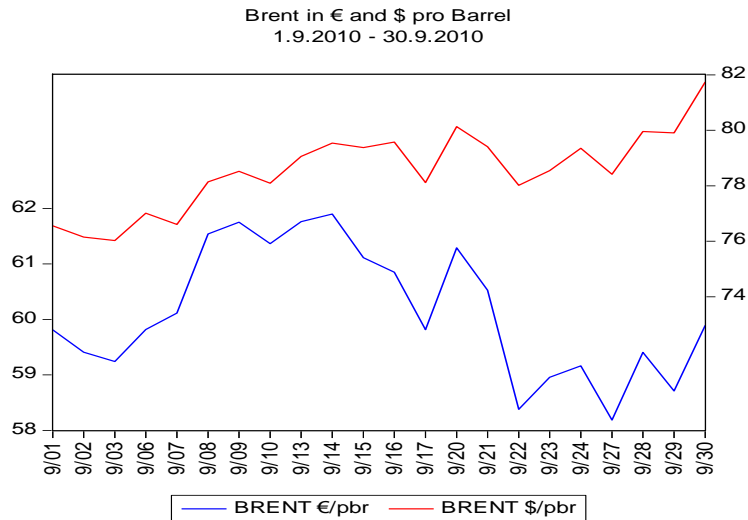


Quelle: Oil Bulletin der Europäischen Kommission, eigene Darstellung

Da die Treibstoffpreise maßgeblich von den Rohölpreisen - Rohöl ist der wichtigste Input - aber auch vom Wechselkurs - gehandelt wird in US-Dollar - abhängen, wird im nächsten Abschnitt (wie gehabt) kurz auf die Rohölpreise eingegangen.

Rohölpreise

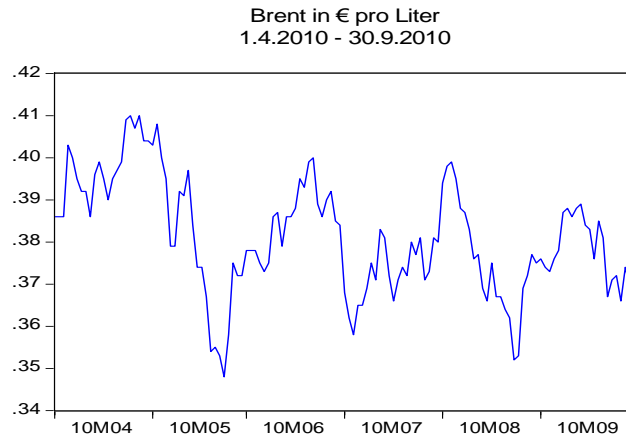
Das wichtigste Referenzöl für Europa ist die Sorte Brent. Die Preise aller anderen Rohölsorten werden mittels Zu- oder Abschlag auf den Referenzölpreis errechnet.



Die obenstehende Grafik spiegelt den täglichen Rohölpreisverlauf für die Sorte Brent im Monat August in € und \$ pro Barrel (=158,9873 Liter) wider. Im September war der Rohölpreis durch einen Aufwärtstrend am Anfang des Monats gekennzeichnet. Ab dem 14. September liefen die Entwicklungen der beiden Reihen nicht mehr symmetrisch. Während sich der Ölpreis in Dollar ganz leicht erhöhte, sank der Preis in Euro leicht. Man erkennt hier einen Aufwärtstrend im Wechselkurs, der Euro gewann seit 14. September 8% an Wert.

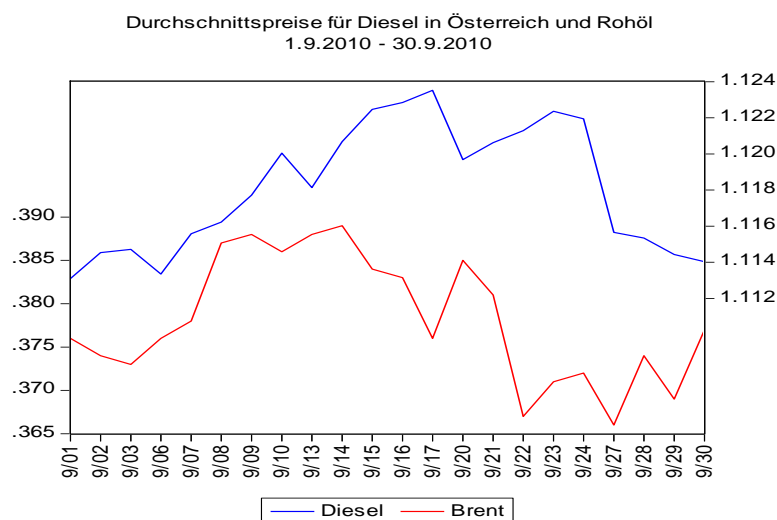
Am 16. September kostete ein Barrel \$ 79,58, der höchste Preis dieses Monats in U.S. Dollar. Der höchste Preis in Euro war 61,90 am 14.9.2010.

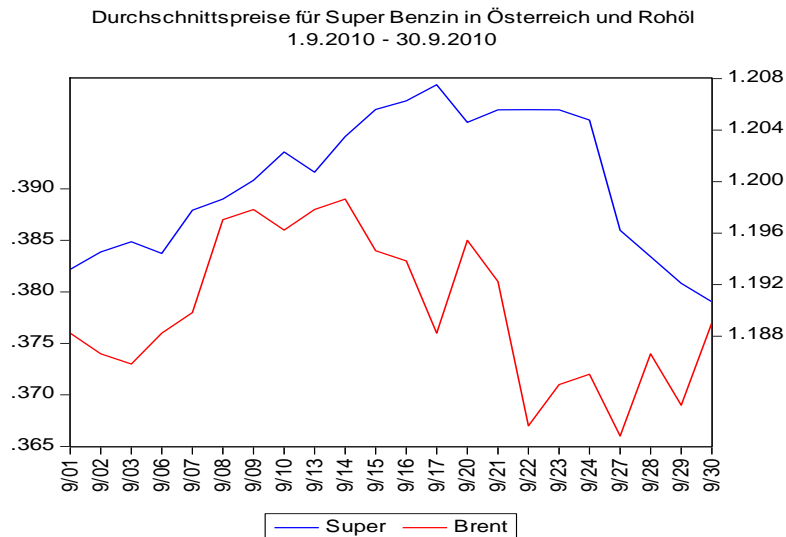
Um im Rohölpreisverlauf einen Trend beobachten zu können, wird in der nächsten Grafik das letzte halbe Jahr als Betrachtungszeitraum verwendet.



Datenbasis der Abbildung sind die täglichen Rohölpreise der Sorte Brent in € pro Liter. Ersichtlich ist ein zyklischer Verlauf des Rohölpreises wobei ein Zyklus zirka zwei Monate dauert. Nach einem Preisanstieg bis Ende April kommt es zu einem Tiefpunkt Ende Mai. Eine neuerliche Preissteigerung ist bis Mitte Juni ersichtlich, dann ein Preisrückgang. Der nächste Preisgipfel wird Anfang August erreicht, danach sinkt der Preis wieder merklich ab. Der letzte Zyklus wird von Ende August bis Ende September durchlaufen.

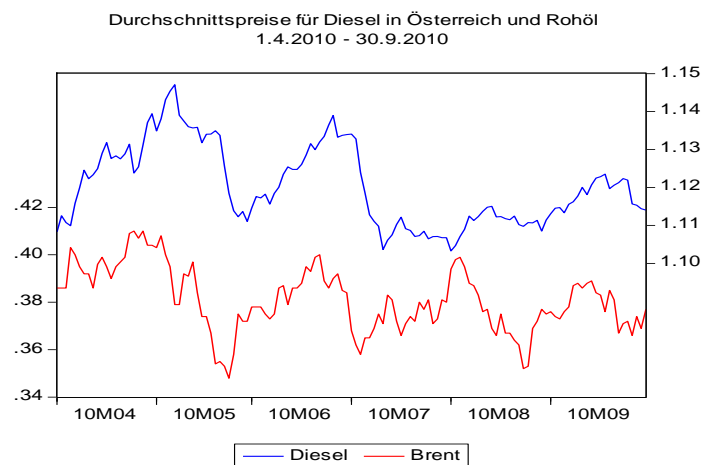
Die folgenden Grafiken zeigen den Preisverlauf der Rohölsorte Brent in € pro Liter (linke Skalierung), im Vergleich zum Verlauf der durchschnittlichen österreichischen Spritpreise (rechte Skalierung).



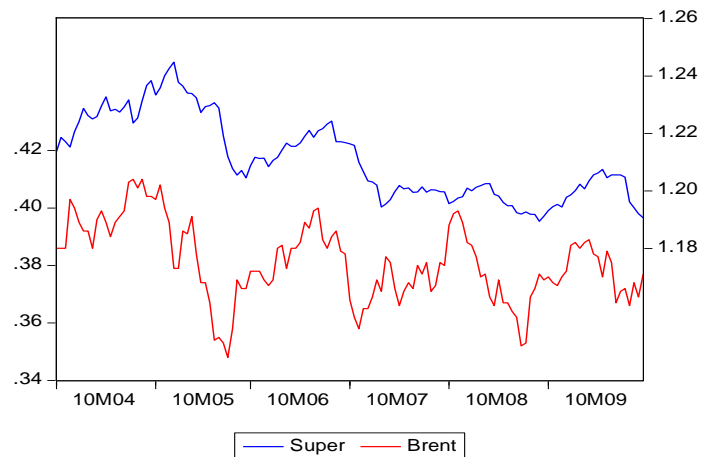


Am Anfang des Monats bis etwa 14. September ist ein gewisser Gleichlauf zwischen den Spritpreisen und dem Rohölpreis erkennbar. Danach entwickeln sich diese Preis asymmetrisch. Während der Rohölpreis bis 17.9. fällt, steigt der Preis für Diesel und für Super Benzin an. Danach steigt der Preis für Brent und die Spritpreise fallen. Diese gegenläufigen Entwicklungen setzten sich bis zum Monatsende fort.

In der nächsten Grafik wurde die Beobachtungszeit wieder auf ein halbes Jahr ausgedehnt, um die Entwicklungen der letzten Monate beobachten zu können.



Durchschnittspreise für Super Benzin in Österreich und Rohöl
1.4.2010 - 30.9.2010



Es ist zu erkennen, dass die österreichischen Treibstoffpreise in den ersten 4 Monaten der Darstellungen mit einer gewissen Verzögerung auf die Veränderungen der Rohölpreise reagieren.

Die Spritpreise zeigen in dieser Periode etwa dieselben zyklischen Verläufe wie der Rohölpreis wobei die Preise für Diesel und Super Benzin in der Entwicklung hinterherhinken. Ab Anfang August werden die Verläufe dann asymmetrisch. Wie oben für den September schon beschrieben, verlaufen die Preise in dieser Periode gegenläufig.

Angaben ohne Gewähr. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Eingabefehler vorbehalten.